

Wirksame Therapie gegen chronische Schmerzzustände

Die Behandlung der gefürchteten Herpes-Zoster-Neuralgie nach Gürtelrose: Schmerzspezialist Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer setzt dabei erfolgreich auf Kälte

Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer ist Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Spezialist für minimal-invasive und konservative Schmerztherapie

Für die Betroffenen, die an einer Gürtelrose leiden, stellt dies eine Einschränkung der Lebensqualität dar. Aber im Regelfall heilt diese Viruserkrankung nach wenigen Wochen wieder ab. Doch in wenigen Fällen kommt es zur gefürchteten Herpes-Zoster-Neuralgie, die chronische Schmerzzustände zur Folge haben kann.

„Die Trigeminusneuralgie zählt wohl zu den vermutlich schlimmsten Schmerzen im Kopfbereich, die Patienten leiden mitunter Jahre“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Spezialist für minimal-invasive und konservative Schmerztherapie sowie Leiter des Zentrums für Medizin und Gesundheit in Wien. Bisher reichte die Therapie von Medikamenten über Bestrahlung bis hin zu Operationen.

Höchste Wirksamkeit

Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer setzt auf Kälte! Ein anderer Behandlungsansatz, nicht nur für den Gesichtsschmerz, die Trigeminusneuralgie, sondern für alle Schmerzen am ganzen Körper, besteht in der Kryoanalgesie.

„Dieses minimal-invasive Verfahren, schaltet mit einer Kältesonde das Nerven-geflecht, das für den Schmerz verantwortlich ist, durch Vereisung aus, was zur sofortigen Schmerzlinderung führt, weil das Signal nicht mehr an das Gehirn weitergeleitet wird“, so der Experte. „Das Verfahren wird



aufgrund seiner hohen Wirksamkeit bereits bei chronischen Schmerzen in der Wirbelsäule oder bei Gelenkschmerzen an Knie, Bein und Schulter eingesetzt.“

Ablauf der Therapie

Während des Eingriffs ist der Patient sediert. Der gesamte Eingriff dauert etwa eine halbe Stunde. „Manchmal tritt der Herpes-Zoster-Schmerz wieder auf, sodass ein zweiter oder dritter Eingriff notwendig ist, er ist dann schwächer und schwächt sich mit jedem Mal ab, als würde er aufgeben“, sagt

Michael Zimpfer.

Schon gewusst? Gegen Herpes Zoster vorzubeugen, ist möglich! Ab dem 60. Lebensjahr wird eine Impfung empfohlen!

Informationen

Zentrum für Medizin und Gesundheit
Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer
Pelikangasse 3/101
1090 Wien
Tel.: 01/997 28 30
office@zmed.at
www.zmed.at